

Singer Nähmaschinen zu verkaufen

Engelsfeld Hardware Store

Hermann Nordid Eigentümer

Ich bin als alleiniger Vertreter und Verkäufer für die Singer Nähmaschinen für Kanada, St. Peter und Münster ernannt worden und bin daher in der Lage Ihnen die beste Nähmaschine die jemals gemacht wurde zu billigem Preise für Cash oder auf längere Zeit, ohne Zinsen zu verkaufen. Kommen Sie und besichtigen Sie dieselben in meinem Store, oder besser, nehmen Sie mit auf Probe.

Ich habe ferner Chatam Küchenfrüchte und die berühmten Victor Sprengmaschinen für Cash oder auf längere Zeit zu verkaufen. — Ferner habe ich eine große Auswahl in Eisenwaren, wie Feis- und Koch-Öfen, Betten, Matrasen, Farbe, Pumpen, Leuchten, Wand-, Tisch- und Bettlampen, usw. Ich habe eine Anzahl neuer Nähmaschinen auf Lager zu sehr billigen Preisen. — Zufriedenheit garantiert oder Geld zurück. Ich gebe 10 Prozent Disk. für barre Einkäufe.

Hermann Nordid,

Engelsfeld, Sask.

Eisenwaren & Maschinerie

Schwere und leichte Eisenwaren

Kochöfen, Kessel, u. Furnaces

Die Royal Navy Separatoren

Elektro- & Dampfmaschinen

Windmühlen, Fruchtmühlen

Gasolin Motoren u. Dreifach-

schaltungen.

Wir haben eine wohlgegründete Klemme-
Agenten der berühmten Masch. des
Humboldt. Besucht uns.

RITZ & YOERGER

...HUMBOLDT - SASK...

HUMBOLDT

Leistungsfähigkeit

Stets frische

selbstgemachte Würst

an Hand

Fettes Vieh

zu Tagespreisen

gekauft

John Schaeffer

Neue Möbel

nach neuen Mustern und nach

der neuesten Mode

Wenn Sie irgend ein Möbelfest haben, oder ein neues Heim einrichten wollen, fragen Sie nach meinen neuesten Mustern für Schlafzimmer-Einrichtung, Eßzimmer, Kitchens, Speisekammern, Stühlen, Porzellan-Einrichtungen, etc. etc.

Ein großer Vorrat von Teppichen jeder Art ist immer an Hand.

GEO. RITZ

HUMBOLDT, SASKATCHEWAN

KLASEN BROS.

Händler in allen Sorten von

Baumaterialien

Agenten für

Deering Selbstbinder, Nähmaschinen, Feuer-
rechen und Sägen

Geld zu verdienen auf verbesserte Formen.

DANA, SASK.

Münster Marktbericht.

Weizen No. 1 Northern	85
" " 2 "	80
" " 3 "	78
" " 4 "	71
" " 5 "	61
" " 6 "	53
Futter Weizen No. 1	43
Futter Weizen No. 2	24
Gerste No. 3	42
Gerste No. 1	1.59
Hafer, Patent	8
" " " "	1.25
" " " "	1.40
Rariffeln	60
Butter	15
Eier	17

Winnipeg Marktbericht.

Weizen No. 1 Northern	1.00
" " 2 "	99
" " 3 "	98
" " 4 "	92
" " 5 "	81
" " 6 "	76
Futter Weizen No. 1	62
Futter Weizen No. 2	30
Gerste No. 3	88
Gerste No. 1	68
Hafer No. 1	1.65
Hafer No. 2	1.00
Hafer, Patent	2.90
" " " "	2.80
" " " "	2.65
" " " "	2.90
" " " "	2.40
" " " "	1.60
Alles per Sack von 48 Pfd	
Butter Creamery	23
" " "	17
Butter, gute per Pfd.	44
Butter, schlechte per Pfd.	44
Butter, beste per Pfd.	0.04
Butter, beste per Pfd.	0.04
Butter, beste per Pfd.	0.04
Butter, beste per Pfd.	0.04

Der Nörg.

Ein in Deutschland immer seltener werdendes Veltier.

Unter dem außerordentlich mannigfachen Pelzwerk, das wir heute in den großen Modeshäusern zu sehen bekommen, hat besonders der Nörg- oder Nörgpelz (hierzulande gemeint „Mint“) genannt die Gunst der Damenwelt gewonnen, und er ist auch in der That sowohl wegen seiner gleichmäßig schönen braunen Farbe, wie wegen seiner weichen, feinen und dicht behaarten ein besonders geschätztes Schmuckstück. Genau genommen giebt es zwei verschiedene Nörgarten, den europäischen und den amerikanischen, von denen der letztere größer, kürzschäftiger und langschäftiger ist und einen vollhaartigeren, weichen Pelz hat. Im Vergleich aber gleicht er dem europäischen vollständig und wird deshalb oft nur als himmlische Wort desselben betrachtet. Die besten kommen aus den Hudsonbay-Ländern, und während sie auch hier schon nicht mehr häufig sind, gebührt der Nörg in Deutschland heute zu den größten Seltenheiten.

Der Nörg ist eine Marderart und gehört einer eigenartigen Gruppe von Mardern an, die ein Bindeglied zwischen den echten Mardern und den Fischottern bilden und daher auch Sumpfmarder oder Sumpfpotter genannt werden.

Das Wohngebiet des Nörges ist immer an das Wasser gebunden; in den Nörg- und Schilfbüschern fließt, großer Seen, an Flüssen und Bächen und in den ausgedehnten, wasserreichen Gebieten großer Sümpfe ist seine Heimat. Dort lebt er nach Marder- und Otterart zugleich, denn während er im Schilf und Nörg die Nester der Vögel aufsucht, denen er Eier und Junge raubt, sucht er im Wasser seine Nahrung, aus Fischen, Krebsen, Fröschen und Muscheln bestehend. Er soll ein besonderer Liebhaber der lederen Krustentiere sein und dort nicht vorzukommen, wo Krustentiere gänzlich fehlen. Er schwimmt und taucht vorzüglich und ist imstande, große Strecken unter dem Wasser zurückzulegen. Während beim gewöhnlichen Schwimmen Kopf und Rücken des Thieres weit aus dem Wasser herausragen, läßt sich der Nörg bei der Jagd so tief in das Wasser einsinken, daß nur noch die Nase sichtbar ist. Die kurzen Schwimmhäute befähigen ihn zur Bewegung im Wasser ganz vorzüglich, wenngleich sie nicht so ausgeprägt sind, daß sie in seiner Spur auf dem Lande zu sehen sind, was bekanntlich beim Fischotter sehr deutlich der Fall ist. Infolge dessen ist die Jagd des Nörges der des Fischotter außerordentlich ähnlich, und es ist ganz sicher, daß früher mancher erlegte Nörg als Jütis angesehen worden ist.

Ganz charakteristisch für die Nörgfärbung in tiefem Schmelz ist die Eigenschaft, daß der Nörg freudig unter dem Schnee verschwindet, also gemüthlicher als im Wasser untertaucht, um dann nach 20-30 Schritten wieder an die Oberfläche zu kommen. Wo der Jäger in der Nähe des Wassers eine solche Spur trifft, hat er es unfehlbar mit einem Nörg zu thun. Wie sehr der Sumpfpotter das Wasser als sein eigentliches Element betrachtet, geht daraus hervor, daß er bei Jagd und Verfolgung stets zum Wasser flüchtet, um dort sofort unterzutauchen. Seinen Bau, den er in der Erde unter Nörgstümpfen von Erlen und Weiden des Ufers anlegt, versteht er auch nur mit Ausgangesröhren, die unterhalb des Wasserspiegels im Wasser münden. Wann der Nörg in diesem Bau seine Jungen wirft, ist nicht genau bekannt, aber höchstwahrscheinlich werden die Jungen im April und Mai geboren.

Was nun das Vorkommen des Nörges in Deutschland betrifft, so sind darüber sehr wenige zuverlässige Angaben vorhanden. Sicher ist der Sumpfpotter früher in Preußen, Brandenburg, Pommern, Mecklenburg und Ostpreußen ziemlich häufig gewesen, denn in allen Berichten ist oft von der Erlegung eines „Ment“ oder „Mint“, wie er damals genannt wurde, die Rede. Noch vor ungefähr 50 Jahren war er im Lauenburgischen, bei Rastenburg und im Mecklenburgischen nicht selten. 1858 wurde ein Exemplar bei Ribbenburg in der Nähe von Braunschweig geschossen, 1864 wurden zwei Nörg auf dem Gute Kulsleben bei Wismar gefangen und in den sechziger Jahren des vorigen Jahrhunderts noch einige wenige in verschiedenen Theilen Mecklenburgs und Pommerns. Um dieselbe Zeit wurden auch noch einige Exemplare in Schlesien im Gebiete der Oder erlegt.

Wenn nun auch in sehr vielen Fällen der grausamen Herrschaft „Ment“ die Vernichtung oder gänzliche Verminderung einer bestimmten Thierart zur Last gelegt werden muß, so ist sie an der Vernichtung dieses Pelzträgers unschuldig, vielmehr werden die vielfachen Meliorationen in seinen Wohngebieten, besonders die Trockenlegung von Sümpfen und die Regulierung von Wasserläufen, sein Verschwinden veranlaßt haben.

Spähe.

Mit den größten Instrumenten kann man 60 Millionen Sterne zählen.

In Berlin wird jetzt eine Mietkaserne mit 750 Zimmern gebaut.

Filterbazillen bleiben noch bei einer Kälte von 220 Grad lebensfähig.

Das größte lebende Amphibium ist der japanische Riesenfrosch, 6 1/2 Fuß lang.

Nelten gehen schon durch die geringsten Spuren von Leuchtgas oder Acetylen in die Luft ein.

Die deutsche Nordflotte ist seit dem Abschluß der großen Flotte um ungefähr 20 Meile gekürzt.

Reutens produziert im letzten Jahre 58.7 Prozent von allem in den Ver. Staaten erzeugten Tabak.

In dem von London bedeckten Raume hätten Berlin, Petersburg, Rom und Paris bequem Platz.

König Georgs Krönungsuniform kostete — ohne die „kleinen Montierungshülfe“ — \$55,000.

Von allem im Jahre 1909 in dieses Land eingeführten Zuckers stammten 68 Prozent aus Cuba.

Das älteste Herbarium in Deutschland, das des Ulmers Herbar, stammt aus den Jahren 1574-76.

Die Lügner, der in der Wissenschaft viele Thiere beobachtet hat, versichert, daß alle Thiere Lügner sind.

Der erste Telegraph in Deutschland wurde im Jahre 1776 auf dem Zaboithum in Hamburg errichtet.

Ein über Land gespannter Telegraphendraht hält viertel so lang wie ein solcher in den Straßen der Großstadt.

Die Dachschränke sind sehr alten Ursprungs und wurde schon vor mehr als 2000 Jahren in Ägypten gehalten.

Der höchste Baum, den der Staatsbotaniker v. Müller in der Colonie Victoria sah, war ein Gummibaum von 160 Metern.

England hat einen Seefartenbestand von 3500 Schiffen, Frankreich gar von 5000, Deutschland eines von wenig über 200 Schiffen.

Mendelejew sagte die Auffindung des Elements Scandium voraus und beschrieb schon vorher genau die Eigenschaften, die es haben mußte.

Der Bären von England hat in fünf Jahren um mehr als zwei Millionen Pfund abgenommen, von 32 auf 26 Gallonen pro Kopf der Bevölkerung.

Das in Deutschland in Eisenbahnen angelegte Kapital stellt sich auf etwa \$60 per Einwohner, das in den Ver. Staaten auf \$156 per Kopf der Bevölkerung.

Deutschland importiert mehr von den Erzeugnissen Italiens, als irgend ein anderes Land; an zweiter Stelle stehen die Ver. Staaten, an dritter Frankreich.

Der Werth der Mineralprodukte der Ver. Staaten betrug im Jahre 1909 \$1,888,000,000, eine Zunahme von \$779,000,000, oder 70 Prozent, seit 1901.

Die Elektronen haben eine so riesige Geschwindigkeit, daß sie den Weg von Berlin nach New York in ungefähr ein zwanzigstel Sekunde zurücklegen würden.

Der Jordan hat die meisten Krümmungen von alle Flüssen der Welt; auf einer Entfernung von 60 Meilen in der Luftlinie ist seine wirkliche Länge 213 Meilen.

Die größte nachgewiesene Fluggeschwindigkeit, 300 Kilometer in der Stunde, erreichte eine Hausschwalbe, die von Gent bis Antwerpen 12 1/2 Minuten brauchte.

In Frankreich haben innerhalb der letzten drei Jahre die unter der Kontrolle des Veroclaubs stehenden Abnehmer an Preisen rund zweihundert Millionen Franc gewonnen.

Als das große Waldgebiet, jedoch verhältnismäßig wenig fruchtbar entwickelte Bäume. Es wurden im Jahre 1910 nur 15,471,000 Bretterfuß Holz aus denselben gewonnen.

In Indien wird der Saft des Bambusbaumes zu medizinischen Zwecken verwendet. Der Saft soll fäulend, toxisch und kühlend wirken. Seine chemische Untersuchung hat ergeben, daß er fast durchwegs aus Kieselsäure neben Spuren von Kalium und Natrium besteht.

Das Vorkommen Vichensien hat keine Staatschuld; auch kennt man dort weder Kriegsbudget noch Wehrpflicht. Im Jahre 1806 von Napoleon dem Rheinbund einverleibt, mußte es dem Eroberer noch Heeresfolge leisten. Das war der Vichensien der letzte Militärdienst.

Vor einem Jahrhundert brauchte man zu einer Wagenfahrt von Schwabisch Gmünd nach Ellwangen bei ungünstigem Boden und damit bedingter Fahrunterbrechung drei Tage. Heute durchfährt ein Kurierzug der Staatsbahn dieselbe Strecke in 50 Minuten.

Im Durchschnitt beträgt die Pulszahl bei Kindern in den ersten Lebensmonaten 120 bis 140 pro Minute, im 2. Lebensjahre 100-120 und zwischen dem 3. und 6. Jahre immer noch mehr als 90; erst nach der zweiten Jahreshälfte nähert sich die Pulsfrequenz jener des Erwachsenen, das ist 72 in der Minute.

Prachtvolle Kathol. Hausbücher

welche in jede katholische Wohnung gehören.



Einband zu Bilschman, Leben d. Heiligen.

Das Leben d. Heiligen Gottes

nach den besten Quellen bearbeitet v. Pater Otto Bilschman, O. S. B. Mit einem Vorwort Sr. Gnaden des Hochwürdigsten Herrn Franz Rudiger, Bischof von Linz und mit Approbation und Empfehlung von zwanzig hochwürdigsten Kirchenfürsten.

Große illustrierte Ausgabe. Mit 4 Farbendruckbildern, farbigem Titel, Familien-Register und 330 Holzschnitten. 1016 Seiten. Format 8 1/2 bei 12 Zoll. 23. Auflage. Gebunden: Rücken schwarz Leder, Decken Leinwand, neue wirkungsvolle Relief- und Goldpressung. Notsschnitt. Preis (Expreßkosten extra) \$3.50

Bischof Rudiger schreibt dieser Legende folgende gute Eigenschaften zu: „Sie ist nach den verlässlichsten Quellen bearbeitet, berichtet somit Wahres. Nur Auserwähltes, der Aufmerksamkeit aller Leser Angenehmes ist aufgenommen, in jeder Legende ist das Charakteristische hervorgehoben, die Sprache ist rein und edel, auch für gewöhnliches Volk verständlich.“ Wir schließen uns diesem Urteil voll und ganz an.

Theol. praktische Quartalschrift. Linz.

Die Glaubens- und Sittenlehre der

katholischen Kirche in ausführlichem Unterricht dargestellt und mit Schrift- und Väterstellen, sowie mit Gleichnissen und Beispielen belegt und erläutert. Ein Hand- und Hausbuch für Katecheten und christliche Familien. Von Dr. Hermann Nolfus, Pfarrer und F. J. Brändle, Rektor. Mit Approbation und Empfehlung von neunundzwanzig hochwürdigsten Kirchenfürsten. Mit Farbendruck-Titel, Familien-Register, zwei Farbendruckbildern, acht Einheitsbildern und 480 Holzschnitten reich illustriert. 1068 Seiten. Quartformat 8 1/2 bei 12 Zoll Gebunden: Rücken schwarz Leder, Decken Leinwand, neue wirkungsvolle Relief- und Goldpressung. Notsschnitt. Preis (Expreßkosten extra) \$3.50



Einband zu Nolfus, Glaubens- u. Sittenlehre

Dieses Buch enthält die katholische Glaubens- und Sittenlehre in gebiegender Bearbeitung und prächtvoller Form. Es ist eine Art „Katechismus“ für die Familien, an dem alt und jung sich erbauen kann, und den man gewiß stets gerne wieder zur Hand nimmt wegen seines klaren Inhaltes, wegen des schönen deutlichen Druckes, und ganz besonders wegen der vielen herrlichen Bilder. Wir wollen nicht viel Worte machen über den Nutzen und über die Notwendigkeit eines solchen Hausbuches. Wir sagen kurzweg: „so ein Buch soll in jeder katholischen Familie sein.“

Monika, Donaustadt.

Das Leben unseres I. Herrn u. Selandes Jesus Christus

und seiner jungfräulichen Mutter Maria,

zum Unterricht und zur Erbauung für alle katholischen Familien und heilbegierigen Seelen im Sinne und Geiste des ehrw. Vaters

Martin von Cochem, dargestellt von L. C. Bussinger, Regens. Mit einer Einleitung von Sr. Gnaden, Dr. Karl Greith, Bischof von St. Gallen und mit Approbation und Empfehlungen von siebenundzwanzig hochwürdigsten Kirchenfürsten. Mit Chromolithen, 16 neuen ganzseitigen Illustrationen, worunter 8 künstlerisch ausgeführte Chromolithographien und 573 Textillustrationen. 1040 Seiten. Quartformat 8 1/2 bei 12 Zoll.

Gebunden: Rücken schwarz Leder, Decken Leinwand, neue wirkungsvolle Relief- und Goldpressung. Notsschnitt. Preis (Expreßkosten extra) \$3.50

Es freut mich aussprechen zu können, daß diese Arbeit aus dem Geiste des lebendigen Glaubens und tiefer Frömmigkeit hervorgegangen ist. Sie belehrt mit lichtvoller Klarheit und spricht zum Herzen mit Innigkeit und Wärme. Dabei ist die sprachliche Form sehr edel und dem erhabenen Gegenstande angemessen. Aus diesen Gründen erachte ich das Werk aller Empfehlung würdig und geeignet dem christlichen Volke eine starke Schutzwehr gegen die den Glauben und die frommen Sitten gefährdenden Elemente der Gegenwart zu sein.

Georg Forster, Fürstbischof von Breslau.

Maria und Joseph.

Das Leben der allerheiligsten Jungfrau und ihres glorreichen Bräutigams, verbunden mit einer Schilderung der vorzüglichsten Orte und Begebenheiten Mariens.

Von Pater Beat Rohner, O. S. B., Pfarrer. Mit einem Vorwort des Hochwürdigsten Fürstbischofs von Salzburg und mit Approbationen und Empfehlungen von dreißig hochwürdigsten Kirchenfürsten. Neuere Ausgabe mit seinen Original-Chromolithographien und 740 Holzschnitten illustriert. 1040 Seiten. Quartformat 8 1/2 bei 12 Zoll.

Gebunden: Rücken schwarz Leder, Decken Leinwand, neue wirkungsvolle Relief- und Goldpressung. Notsschnitt. Preis (Expreßkosten extra) \$3.50

Seinem Gegenstande nach der gläubigen Andacht des katholischen Volkes entgegenkommend, so reich ausgestattet, wie kaum eines der neueren Familien- und Volksbücher, von dem Fürstbischof von Salzburg mit Wärme bevorzogen und von den hervorragenden Mitgliedern der österreichischen, deutschen und schweizerischen Episkopate approbiert und empfohlen, bedarf das Werk unserer Empfehlung nicht mehr; es wird sicher seinen Weg machen und beim christlichen Volke viel Segen stiften.

Stimmen aus Maria Laach.



Einband zu Rohner, Maria u. Joseph

Der „St. Peters Bote“ hat die Hauptniederlage in Canada

für diese prachtvollen Bücher und kann jederzeit Bestellungen, aufs prompteste ausführen. Wiederverkäufer erhalten Rabatt!

Man sende alle Bestellungen an

“St. Peters Bote” Münster, Sask.